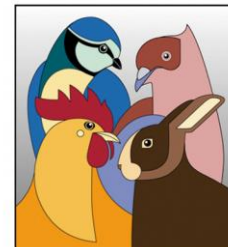


Informationen

Kleintiere Zürich



Kleintierzüchterttag 17.9.2016 in Effretikon

Liebe Züchterkolleginnen
Liebe Züchterkollegen

Stillstand ist Rückschritt. Auf diese Kurzformel ist auch die Weiterbildung in der Kleintierzucht gebracht. Nur dauernde Aus- und Weiterbildung hält einem am Puls der Zeit und lässt das Wissen nicht veralten. Ein sehr positiver Nebeneffekt ist der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen.

Wir freuen uns ausserordentlich, dass Frau Dr. Vogel die Kantonstierärztin zu uns kommt. Nicht sie macht die Gesetze und Verordnungen, sondern sie hat die Aufgabe diese im Kanton Zürich umzusetzen resp. zu überwachen. Es ist nicht die Plattform für persönliche Anliegen oder gar Abrechnungen. Ein offener und zukunftsorientierter Dialog in einer freundlichen Atmosphäre soll gepflegt werden.

Wenn man einen wachen Geist hat und das Geschehen in den letzten Jahren aufmerksam verfolgt, merkt man, dass sich unsere Welt in vielfältiger Art und Weise ändert. Viele Veränderungen vollziehen sich rasant schnell. Was gestern noch als sicher galt, wird heute in Frage gestellt und ist morgen Schnee von gestern. Wir tun gut daran, wenn wir uns offen den Herausforderungen stellen.

War früher alles besser? Gingen die Menschen mit den Tieren humaner, respektvoller um? Ich glaube nein, so wurde es notwendig, dass Tierschutzvereine gegründet wurden und ein Tierschutzgesetz in die Gesetzessammlung aufgenommen wurde.

Heute haben wir ein weitgehendes Tierschutzgesetz und eine entsprechende Verordnung dazu. Der Vollzug mit Augenmass ist nahe bei den Tierhaltern im Kanton.

Heute werden alle Tierhalter und Tierhalterinnen an den Pranger gestellt, welche das Tier noch als Tier ansehen und auch so behandeln. Es ist dem Tier keineswegs gedient, wenn wir es vermenschlichen. Es ist für das Huhn natürlich und klar, dass eine Hackordnung besteht und diese immer wieder erstellt und bestätigt

werden muss. Dies auch wenn es für uns Menschen hart aussieht.

Menschen sind Menschen und Tiere sind Tiere

Behandeln wir alle ihrer Bestimmung und ihrer Würde entsprechend. Nicht abwertend und an ihren Platz gehörend. Beide haben ihren je eigenen Platz in der Schöpfungsgeschichte.

Menschen und Tieren soll es gut gehen. Wir Kleintierzüchter und Kleintierzüchterinnen sollen alles daran setzen, dass es den uns anvertrauten Tieren gut geht. Mit zeitgemässen Stallungen, guter Fütterung, täglicher Gesundheitskontrolle, liebevoller Pflege und zielgerichteter Zucht machen wir das Beste für das Wohlergehen für unsere Tiere.

Gesetze und Verordnungen einhalten, ist selbstverständlich

Die organisierten Kleintierzüchter bilden sich in Kursen dauernd weiter, lesen die Tierwelt und diskutieren mit Kolleginnen und Kollegen wie die Haltung verbessert werden könnte. Zu Weihnachten schenkt man sich einen neuen Kaninchenstall oder geräumige Transportkisten gibt es zum Geburtstag.

In der Zeit mit immer mehr Veganern, Vegetariern, Tierhaltungsgegnern, fundamentalistischen Tierschützern etc. ist es nicht einfach, zu erklären, wieso man Kleintiere pflegt. Der Druck auf gewisse Haltungen und Rassen nimmt immer mehr zu. Dies obwohl grösstenteils nur emotionale Probleme vorhanden sind, welche einer wissenschaftlichen Prüfung nicht Stand hielten.

5. Kant. Kleintierzüchterttag, 17.9.2016

- siehe Rückseite

6. Kant. Präsidenten Konferenz, 17.1.2017

- Gasthof Rössli Illnau (Einladung folgt)

DV Kleintiere Zürich, 1.4.2017

- Tösstal

Geflügelkurse

- Grundkurs 28.1.7 und 11.2.2017
- Züchterkurs 19.8. und 9.9.2017

Anmeldung über www.kleintiere.ch

Kantonaler Kleintierzüchterttag

Samstag, 17. September 2016, ab 8.30 Uhr

Baumeister Kurszentrum Effretikon

Wattstrasse, 8307 Effretikon (Schilder beachten)

Liebe Kleintierzüchterinnen, liebe Kleintierzüchter

Das Thema Tierschutz und dessen weitere Entwicklung wird uns in den nächsten Jahren noch beschäftigen. Deshalb haben wir dies ebenfalls zum Thema unseres Kleintierzüchtertages gemacht. Wiederum konnten erstklassige Referenten gewonnen werden.

Referenten

Generell: Dr. med. vet. Regula Vogel, Kantonstierärztin, Zürich
Futter: Ignaz Hutter, UFA Wil
Kaninchen: Doris Utz, Bernhard Neuenschwander, Regula Leutert
Geflügel: Hubert Schönenberger
Tauben: noch offen
Ziervögel: Jörg Etterlin

Programm

08.30 Uhr Eintreffen, Kaffee und Gipfeli
09.00 Uhr „Entwicklung des Tierschutzes“ Dr. Regula Vogel
11.00 Uhr „Woher kommt das Getreide und die übrigen Futterkomponenten“, Ignaz Hutter
12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
13.30 Uhr Weiterarbeit in den Gruppen
Themen: Kaninchen: „Vorschriften beim Schlachten und Rohfellbehandlung“
Doris Utz
„Fellbehandlung und Gerberei“
Bernhard Neuenschwander
„Fellverwertung“ Regula Leutert
Geflügel: „Anatomie des Geflügels“ Hubert Schönenberger
Tauben: aktuelles Thema
Ziervögel: Vortrag und Dokumentar-Film
16.00 Uhr Aufräumen
16.30 Uhr Schlussbesprechung im Plenum und Abgabe der Kursatteste

Kursattest

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten am Schluss ein Attest (werden nur persönlich an der Schlussbesprechung übergeben kein Nachversand).

Kosten

Diese betragen für den Kurs, Begrüßungskaffee, Mittagessen mit Mineralwasser, Fr. 35.00 pro Person (Jungzüchter sind gratis) und sind am Kurstag zu bezahlen. Getränke in den Pausen sind selber zu bezahlen.

Anmeldung bis am Samstag, 5. September 2016

An Andreas Ehrismann, Bachtelweg 15, 8604 Volketswil mit beigelegtem Formular oder an E-Mail: andreas.ehrismann@staehler.ch.

Auskünfte zum Kleintierzüchterttag

Alwin Hitz, Kaninchen-Obmann	Tel. 044 926 58 85	E-Mail: alwin.hitz@bluewin.ch
Andreas Ehrismann, Geflügel-Obm.	Tel. 079 446 86 01	E-Mail: andreas.ehrismann@staehler.ch
Martin Kundert, Tauben-Obmann	Tel. 055 244 37 92	E-Mail: kundert-bau@gmx.ch
Daniel Illert, Ziervögel-Obmann	Tel. 076 324 81 04	E-Mail: dani.illert@zier-voegel.ch
Urs Weiss, Präsident	Tel. 079 437 97 32	E-Mail: urs.weiss@ochsnerag.ch

**Interessante Themen mit erstklassigen Referenten – da muss man dabei sein.
Diese Information geht an Präsidenten und Obleute.**